

U 81 - Nicht gegen die Bürger!

Über 200 Bürger waren am 5. Februar zur Versammlung des „Aktionsbündnisses U 81“ (ein Arbeitskreis des Heimat- und Bürgervereins Lohausen/Stockum e.V.) in die Jonakirche gekommen. Vereinsvorsitzender Siegfried Küsel und der Sprecher des Aktionsbündnisses Alexander Führer erläuterten zunächst die zeitliche Abfolge, in der politische Vertreter innerhalb der damaligen Koalition im Stadtrat (CDU/FDP) die am „runden Tisch“ verabredete Tunnellösung mit der neuen Koalition (SPD, FDP, Bündnis 90/Grüne) nach der Kommunalwahl fallen ließen und wieder eine Hochbrücke verlangten. Die Begründung, dies sei finanziell günstiger, träfe bei genauer, vor allem mittel- bis langfristiger Betrachtung, nicht zu, so Alexander Führer. Man rechne jetzt mit dem Planfeststellungsverfahren im Laufe der Jahre 2015/2016 und Baubeginn Anfang 2017. Die Fertigstellung müsse bis Ende 2019 erfolgen, um die Zuschüsse von Land und Bund zu erhalten (85 % von € 157 Mio.).

Da die Bürger sozusagen unter sich waren, wurden offene Worte gesprochen.

Als Politiker gab sich in der Versammlung nur der junge und bürgernahe Bezirksvorsteher Stefan Goliša (CDU) zu erkennen, dessen Partei unverändert für die Tunnellösung eintritt. Einige wenige Bezirksvertreter waren anwesend, eher zu den Befürwortern einer Tunnellösung gehörend. Der Wider- und Unsinn des 1. Bauabschnitts der U 81 vom Freiligrathplatz zum Flughafen kam zur Sprache. Wenn er tatsächlich zur Ausführung käme, so Alexander Führer, wäre es auch der letzte Bauabschnitt, da die Anschlussstrecken nach Ratingen und nach Meerbusch/Neuss dort weder geplant, noch finanzierbar wären. Steht hinter diesem 1,1 km langen Teilstück die Rheinbahn, die zum Flughafen eine Schienen-Parallelstrecke zur erfolgreichen S 11 der Deutschen Bahn wünscht? Wird die U 81 im Übrigen nach Neuss und Ratingen überhaupt angestrebt? Dabei verbietet doch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz Zuschüsse an Parallelstrecken im ÖPNV. Die in die Berechnungen eingegangenen 5000 Fahrgäste/Tag werden nur auf der Strecke Stadtmitte – Flughafen erreicht (S 11 und Buslinien),



Hausherr und bürgernahe Pfarrer Daniel Kaufmann, Sprecher des Aktionsbündnis U 81 Alexander Führer, Vorsitzender des Heimat- und Bürgervereins Lohausen/Stockum Siegfried Küsel nach der Versammlung in der Jona-Kirche am 5. Februar (v.l.n.r). Foto: H.S.

auf der Teilstrecke Freiligrathplatz-Flughafen gibt es kein nennenswertes Verkehrsaufkommen. Da kämpfen schon Taxifahrer mit einem Pauschalpreis zur Messe um jeden Fahrgast. Einerseits fürchten die Lohausener und Stockumer das lärmende Monstrum bis zu

20 m über ihren Dächern, andererseits kann man davon ausgehen, dass das Projekt als Hochbrücke gar nicht zur Ausführung kommt, so Siegfried Führer, wenn nachhaltige Bürgerproteste und Klagen die Fertigstellung verzögern und somit die Zuschüsse verfallen.

Kommt noch Einsicht bei den Politikern? Bei der Genehmigungsbehörde oder den Gerichten? Oder zieht sich das Verfahren so lange hin, und nach der nächsten Kommunalwahl ergibt sich eine neue Situation? H.S.